

## Checkliste für den Planer und den Bauführer

- Die FUSSBODENKONSTRUKTIONSHÖHE steht gemäß Bauplanung fest
- Die zu verlegenden BODENBELÄGE sind in ihrer DICKE berücksichtigt
- Die bauphysikalische Berechnung für SCHALL
- UND WÄRMEDÄMMUNG liegt vor
- Die HAUSTECHNIK wurde ausreichend geplant
  - Steigleitungen sorgen für kurze Zuleitungen
  - Elektroleitungen werden über Wände und Decken geführt
  - Heizleitungen werden über kurze Wege geführt, die Isolierung der Rohre finden in der
  - Ausgleichsschüttung ausreichend Überdeckung
  - Gefälle und Dimension von Abflussleitungen wurden berücksichtigt, etwaige Deckenaussparungen geplant
  - Keine Leitungen über Gebäudedehnfugen
  - bei Fußbodenheizungen sind ausreichend Steigschächte vorgesehen, um überdimensionale Heizkreise zu vermeiden (Estrichfugenteilung ist berücksichtigt)
- ELEKTROLEITUNGEN müssen bezüglich Beschädigung durch den Elektriker überprüft werden
- LEITUNGSKREUZUNGEN sind zu vermeiden, bzw. zu unterstemmen. Sämtliche wasserführende LEITUNGEN müssen auf DICHTHEIT abgedrückt sein
- FUGENTEILUNGSPLAN für die Übernahme der Fugen in den Bodenbelag
- ABSCHALUNGEN bei Aussparungen, Stiegenaufgänge, für etwaige spätere Einbauten, müssen vorgerichtet sein
- BAUABLAUFPLAN erstellen, unter Berücksichtigung der ESTRICHSCHUTZZEITEN (begehrbar 4 - 6 Tage, belastbar 18 Tage nach Estrichherstellung)
- Der Bauablauf ist so zu steuern, dass durch Vorleistungen keine erhöhte Feuchtigkeit vorhanden ist und das der Einsatz von Nachfolgewerke eine ausreichende AUSTROCKUNG DES ESTRICHS ermöglicht
- AUSTROCKNUNGSZEITEN einplanen -bei zu hoher Luftfeuchtigkeit und nicht ausreichend durchgeführter Lüftung ist eine Rückfeuchtung des Estrichs, auch bei Einsatz von Abbindebeschleuniger möglich und verhindert die terminliche Belagsverlegung
- STOSSLÜFTEN: Während der Austrocknungsphase und des Ausheizvorganges sind die Räume zu lüften, wobei keine dauerhafte Zugluft entstehen darf
- ABDICHTUNG GEGEN FEUCHTIGKEIT ist geplant
- TRAGFÄHIGKEIT von Stahlbetonplatten, Holzbalkenkonstruktionen überprüfen
- DIFFUSIONSVORGÄNGE bzw. entstehende Tauwasserintensivität berücksichtigen (Dampfbremse laut ÖNORM erforderlich)
- STARKSTROMANSCHLUSS (380 V) vorhanden
- WASSERANSCHLUSS mit ausreichend Wasserdruck vorhanden
- Für die benötigten LAGERFLÄCHEN muss bauseits gesorgt werden
- Ein waschen und reinigen der Geräte muss möglich sein